RECHTSGRUNDLAGEN:

- **Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist.
- **Baunutzungsverordnung (BauNVO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I 1990, S. 132), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) m.W.v. 20.09.2013.
- **Planzeichenverordnung (PlanzV 90)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991, S. 58), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
- **Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. November 1998, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juni 2015 (GVBl. S. 77).
- **Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)** in der Fassung vom 29. Juli 2009 BGBl. I S. 2542) zuletzt geändert durch Artikel 421 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474).
- **Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG)** in der Fassung vom 6. Oktober 2015 (GVBl. 2015, 283).
- **Landeswassergesetz (LWG)** in der Fassung vom 14. Juli 2015 (GVBl. S. 127).
- **Landesnachbarrechtsgesetz (LNRG)** in der Fassung vom 15.06.1970 (GVBl. S. 198) mehrfach geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.07.2003 (GVBl S. 209).

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle bisherigen planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen im Geltungsbereich außer Kraft.

PLANZEICHENERLÄUTERUNG

(gem. Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV90)

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

GI — Industriegebiet (§ 9 BauNVO)

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

0,6 — Grundflächenzahl (GRZ)

OK max. — maximale Oberkante (OK) 180,50 m über Normalhöhennull (NHN) (siehe Textliche Festsetzungen A.2.2)

3. Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

Baugrenze

o — offene Bauweise

4. Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)

NA — Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Zufahrten

5. Von Bebauung freizuhaltende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)

40m-Bauverbotszone entlang der Bundesautobahn A6

Bauverbotszone (R=8,00m) um Gittermast 501136 der 20 kV-Leitung

6. Straßenverkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Straßenverkehrsfläche mit Straßenbegrenzungslinie

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung mit Straßenbegrenzungslinie Wirtschaftsweg

7. Maßnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege oder zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 BauGB)

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

M1 bis M7 — Einzelmaßnahmen (siehe textliche Festsetzungen A.6)

8. Geh-, Fahr- und Leitungsrecht (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)

Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten des Betreibers der 20 kV-Leitung

9. Vorkehrungen gegen schädliche Umwelteinwirkungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

LPB VI / LPB V — Grenze zwischen zwei Lärmpegelbereichen gemäß DIN 4109, z.B. zwischen Lärmpegelbereich V und VI

10. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Bebauungsplan "Rosengartenweg", Erweiterungsplan II

Zufahrt / Ausfahrt

11. Nachrichtliche Übernahme

Bauverbotszone 40m nach § 9 Abs. 1 FStrG

Baubeschränkungszone 100m nach § 9 Abs. 2 FStrG

20-kV-Leitung, oberirdisch mit Schutzstreifen 15m beidseitig

162.94 m ü. NHN — Oberkante Gelände in m über Normalhöhennull (NHN)

12. Planunterlage

bestehende Gebäude

1857/5 — bestehende Flurgrenze

Geltungsbereich angrenzender Bebauungspläne

AUFSTELLUNGSVERFAHREN

Aufstellung (§ 2 (1) BauGB)	Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde beschlossen		am	19.01.2016.
	Der Aufstellungsbeschluss wurde ortsüblich bekanntgemacht		am	28.01.2016.
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 (1) BauGB)	Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde ortsüblich bekannt gemacht		am	28.01.2016.
	Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte in der Zeit	vom 29.01.2016	bis	29.02.2016.
Frühzeitige Beteiligung der Behörden (§ 4 (1) BauGB)	Die Behörden wurden zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert mit Schreiben		vom	20.01.2016.
Öffentliche Auslegung des Entwurfes (§ 3 (2) BauGB)	Dem Entwurf des Bebauungsplans und dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften wurde zugestimmt und deren öffentliche Auslegung beschlossen		am	12.04.2016.
	Die Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans und des Entwurfs der örtlichen Bauvorschriften wurde ortsüblich bekanntgemacht		am	21.04.2016.
	Die öffentliche Auslegung erfolgte in der Zeit	vom 02.05.2016	bis	03.06.2016.
	Die Behörden wurden über die öffentliche Auslegung informiert mit Schreiben		vom	21.04.2016.
Beteiligung der Behörden (§ 4 (2) BauGB)	Die Behörden wurden zur Abgabe einer Stellungsnahme aufgefordert mit Schreiben		vom	21.04.2016.
Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes (§ 3 (2) i.V.m. § 4a BauGB)	Dem 2. Entwurf des Bebauungsplans und dem 2. Entwurf der örtlichen Bauvorschriften wurde zugestimmt und deren öffentliche Auslegung beschlossen		am	14.06.2016.
	Die Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplans und des 2. Entwurfs der örtlichen Bauvorschriften wurde ortsüblich bekanntgemacht		am	16.06.2016.
	Die öffentliche Auslegung erfolgte in der Zeit	vom 24.06.2016	bis	11.07.2016.
	Die Behörden wurden über die 2. öffentliche Auslegung informiert mit Schreiben		vom	15.06.2016.
Erneute Beteiligung der Behörden (§ 4 (2) i.V.m. § 4a BauGB)	Die Behörden wurden zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert mit Schreiben		vom	15.06.2016.
Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes (§ 3 (2) i.V.m. § 4a BauGB)	Dem 3. Entwurf des Bebauungsplans und dem 3. Entwurf der örtlichen Bauvorschriften wurde zugestimmt und deren öffentliche Auslegung beschlossen		am	19.07.2016.
	Die Auslegung des 3. Entwurfs des Bebauungsplans und des 3. Entwurfs der örtlichen Bauvorschriften wurde ortsüblich bekanntgemacht		am	28.07.2016.
	Die öffentliche Auslegung erfolgte in der Zeit	vom 05.08.2016	bis	22.08.2016.
	Die Behörden wurden über die 3. öffentliche Auslegung informiert mit Schreiben		vom	21.07.2016.
Erneute Beteiligung der Behörden (§ 4 (2) i.V.m. § 4a BauGB)	Die Behörden wurden zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert mit Schreiben		vom	21.07.2016.
Satzung (§ 10 (1) BauGB, § 1 (7) BauGB, § 24 GemO)	Die fristgemäß vorgebrachten Anregungen und die Stellungnahmen der Behörden wurden durch den Gemeinderat geprüft und behandelt (Abwägung)		am	30.08.2016.
	Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften wurden als Satzung beschlossen Hiermit wird der Bebauungsplan (Planzeichnung und textliche Festsetzungen) ausgefertigt.		am	30.08.2016.

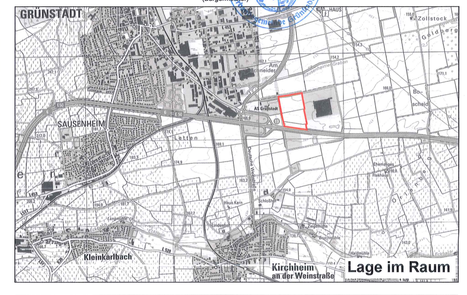
Kirchheim a. d. W., 31.08.16

gez. Robert Brunner (Bürgermeister)

Inkrafttreten (§ 10 (3) BauGB, § 24 GemO) — Der Satzungsbeschluss wurde ortsüblich bekanntgemacht Damit sind der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften in Kraft getreten. — am 01.09.16

Kirchheim a. d. W., 01.09.16

gez. Robert Brunner (Bürgermeister)



ORTSGEMEINDE KIRCHHEIM a. d. W.

Landkreis Bad Dürkheim
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land

Bebauungsplan Kirchheim "Rosengartenweg, Erweiterungsplan II"

Zeichnerische Festsetzungen

Fassung vom 19. August 2016

Bebauungsplan bestehend aus:	Planzeichnung mit zeichnerischen Festsetzungen	Textliche Festsetzungen	Sonstige geeignete Maßnahmen zum Ausgleich auf von der Gemeinde bereitgestellten Flächen (§§ 1a Abs. 3 und 9 Abs. 1a i.V.m. 11 und 135a Abs. 2 BauGB)

Projekt-Nr.:	Datum:	19.08.2016
KEP 640/37a	Geprüft:	Dr.-Ing. Alexander Kuhn
Plan-Nr.:	Projektbearbeiter:	Dipl.-Biol. Bernhard Schwoerer-Böhning
160819_BPlan...		Dipl.-Ing. (FH) Jutta Winel, Dipl.-Ing. (FH) Lena Foltin
Layout:	Projektzeichner:	Heike Göpfert
Bebauungsplan		
Maßstab:	**MVV Regioplan GmbH** Besselstraße 14/16 68219 Mannheim Tel. 06 21 / 8 76 75 - 0 Fax. 06 21 / 8 76 75 -99 E-mail: info@mvv-regioplan.de	
1:1000		
Plangröße:		
950 x 575 mm		

2. Ausfertigung

LVKEP\640\37_VG Grünstadt_BPlan_Kirchheim Rosengartenweg\40_CAD_GIS\160819_BPlan_Gewerbe_Autohof-Abdi_GK.dwg